

Vögel im Wattenmeer

WILHELMSHAVEN/MicHi - 26.10.2012, früher Nachmittag, es ist kalt und leicht bedeckt. Meine Tochter Tina und ich gehen an der Benzstraße Ecke Anton-Dohrn-Weg über den Deich. Das Wasser war gerade abgelaufen und das frisch freigelegte Watt war voller Vögel. Was wir dort mit dem Fernglas (10 x 50) gut beobachten konnten, schaffte die Kamera mit dem 24-720 mm Objektiv leider nicht einzufangen. Es spielte sich alles weit draußen ab und es war beeindruckend:



In Blickrichtung Dangast stand eine Kolonie Brandgänse. Gut einhundert Tiere waren auszumachen. Brandgänse gehört zur Unterfamilie der Enten. Sie sind ca. siebzig Zentimeter große. Der Hals, der Rücken und der Schwanz sind weiß.



Der Kopf und der Flügelbereich sind schwarz gefärbt. Am unteren Halsbereich zeigt sich ein breites, braunes Halsband. Die Flügelspannweite liegt um hundertdreißig Zentimeter.

In Richtung Varel Hafen pickten etliche Große Brachvögel die Nahrung aus dem Watt.



Die Großen Brachvögel werden etwa sechzig Zentimeter groß, also so groß wie ein Haushuhn und gehören zur Familie der Schnepfenvögel. Der Schnabel ist bis zu siebzehn Zentimetern lang und nach unten gebogen. Die Flügelspanne beträgt bis hundertzehn Zentimetern. Das Gefieder ist gefleckt von beige / grau bis dunkelbraun.

Links von den Brachvögeln gab es eine Massensammlung von Nonnengänsen. Mehrere Hunderte Tiere. Immer wieder stiegen einige Vögel auf, um in Formation davon zu fliegen. Andere kamen gerade an und so manche Landungen sahen nicht gerade

elegant aus. Nonnengänse sind ungefähr fünfundsiebzig Zentimeter groß. Die Flügelspanne kann hundertfünfzig Zentimeter betragen. Die Gänse sind am Kopf schwarz, was über den Hals und den Rücken in ein immer helleres Grau übergeht. Das Gesicht, der Flügelbereich und die Brust sind weiß.



Vier Ringelgänse zogen eilig vorbei, ließen sich aber nicht nieder. Ringelgänse werden um die sechzig Zentimetern groß und haben eine Flügelspanne von hundertzwanzig Zentimetern.



Das Gefieder ist streifig gefleckt, braungrau bis schwarzgrau, am Rücken schwarzweiß. Kopf und Hals sind fast schwarz. Um den Hals herum zeigt sich ein schmaler weißer Ring.

Gerade als wir gehen wollten, segelte mit gelegentlichem Flügelschlag ein großer Graureiher ruhig über das Watt



und landete fast in einer Flucht zum Leuchtturm Arngast.



Er rastete kurz, erhob sich wieder in die Lüfte und verschwand seewärts. Graureiher werden bis zu einem Meter groß und haben dann eine Flügelspanne von bis zu zwei Metern.



Die Stirn und der obere Kopfteil sind weiß, der Hals weißgrau und der Rücken blass grau. An den Augen hat der Graureiher schwarze Streifen. Der Schnabel ist lang und spitz wie beim Storch jedoch nicht rot sondern grau/gelb.

Natürlich waren überall auch unsere Möwen



und wer weiß, was wir an diesem Tag noch alles übersehen haben, im nahrungsreichen „Weltnaturer-

be Wattenmeer“, direkt vor unserer Haustür.

